

Weltgebetstag der Frauen 2025

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Der Gottesdienst für den Weltgebetstag 2025 mit dem Titel „wunderbar geschaffen!“ kommt von den Cookinseln. Die Cook-Inseln sind überwiegend christlich geprägt. Mit dem Weltgebetstag soll auf den christlichen Glauben Bezug genommen werden, aber auch auf die problematische Missionsgeschichte hingewiesen werden. Die Frauen, die den Gottesdienst des Weltgebetstags 2025 gestalten, verbinden Geschichte, ihre aktuelle Maorikultur und ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung. Mit "Kia orana" grüßen die Frauen — sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Die Menschen auf den Cookinseln leben überwiegend von Tourismus. Doch die Klimakrise macht der Region schwer zu schaffen. Ein Teil der Inseln ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört.

Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und die abgebaut werden sollen. Die Bewohner*innen der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft. Sie hoffen auf eine neue Einkommensquelle, fürchten aber auch die Folgen für Klima und Umwelt. Welche Auswirkungen der geplante Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar.

Mit dem Weltgebetstag wollen die Frauen auch ihren Blick auf die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln richten. Dazu gehört die Gewalt gegen Frauen und Mädchen, die häusliche und sexualisierte Gewalt. Ein weiteres Problem sind die gesundheitlichen Folgen des weit verbreiteten massiven Übergewichts vieler Cookinsulaner*innen.

Pfarrblatt Atzwang

23. Februar bis 9. März 2025

Weltgebetstag der Frauen



Sonntag 23/02/2025 08:30 Uhr Hl. Messe für die Gefallenen aller Kriege

Sonntag 02/03/2025 8. Sonntag in Jahreskreis
09:30 Uhr Rosenkranz
10:00 Uhr Hl. JM für Toni Kompatscher, Gretl und Rosa Moser sowie Hl. Messe für Paula Stelzer und Ludwig Mayer

Freitag 07/03/2025 WGT der Frauen in Kardaun um 19:00 Uhr

Samstag 08/03/2025 10:30 Uhr Sakrament der Taufe an das Kind Nora Kelder; Alles Gute und Gottes Segen der jungen Familie

Gott, segne dieses Kind und hilf uns, ihm zu helfen, damit es gehen lernt mit seinen eigenen Beinen auf den schönen Straßen der Erde, aber auch auf den mühsamen Treppen; und vor allem alle Tage auf den Wegen des Friedens.

Sonntag 09/03/2025 9. Sonntag im Jahreskreis
08:00 Uhr Rosenkranz
08:30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Pater Tus ist immer erreichbar unter 3273241451;

Aschermittwoch: Auf den Weg zum Osterfest

An Aschermittwoch ist nicht alles vorbei. An Aschermittwoch fängt es an: Die 40 Tage der Vorbereitung auf Ostern, das höchste Fest des ganzen Kirchenjahres, das Fest, an dem wir den Sieg des Lebens über Sünde und Tod feiern. Darum sind wir eingeladen, als einzelne und auch miteinander von Aschermittwoch bis Ostern einen Weg hin zum Leben zu gehen.

Die Asche, die uns im Zeichen des Kreuzes aufgelegt wird, macht das spürbar. Asche ist ein Symbol der Vergänglichkeit und des Wandels. Sie erinnert daran, dass nichts bleiben kann, wie es ist; sie erinnert daran, dass Leben sich immer wieder in anderer Gestalt durchsetzt gegen alle Kräfte und Mächte, die es zu zerstören drohen.

40 Tage sind uns geschenkt als Tage der Hinkehr zum Leben. Sie sind eine Chance, sich bewusst zu werden, wie es um einen steht; sich bewusst zu werden, wie es um mein Leben steht.

Uns sind 40 Tage anvertraut als Weg zum Leben, als Chancen zum Leben, als Chancen, Gott wieder neu zu entdecken, jenen Gott, der nichts so sehr will wie geglücktes und entfaltetes Leben für jeden Menschen, für jedes Geschöpf – ja, für die ganze Schöpfung.

Unsere Zeit ist geprägt von Unsicherheit, Sorgen und Ängsten. Gehen wir gemeinsam und vertrauensvoll auf Ostern zu und nutzen die Fastenzeit, um uns auf das zu besinnen, was wesentlich ist im Leben und auf den, der uns immer wieder neu zur Umkehr einlädt: Jesus Christus.